

JAHRBUCH  
DES OBERÖSTERREICHISCHEN  
MUSEALVEREINES

104. BAND



LINZ 1959

Verleger: Oberösterreichischer Musealverein, Linz, Museumstraße 14  
Buchdruck: Oberösterreichischer Landesverlag, Linz, Landstraße 41  
Druckstöcke: Klischeeanstalt Franz Krammer, Linz, Klammstraße 3

## Inhalt.

	Seite
1. Vereinsbericht . . . . .	4
2. Wissenschaftliche Tätigkeit und Heimatpflege in Oberösterreich . . . . .	9
(Landesmuseum 9, Landesarchiv 49, Institut für Landeskunde 64, Bundesstaatliche Studienbibliothek 64, Denkmalpflege 67, Ausgrabungen in Lauriacum-Enns 81, St. St. Florian 85, Landesverein für Höhlenkunde 88, Biologische Station Schärding 89, Sternwarte Gmunden 89, Botanische Station Hallstatt 91, Landwirtschaftlich-chemische Bundesversuchsanstalt 92)	
3. Nachrufe . . . . .	99
Erich Trinks, Alois Himmelfreundpointner, Max Priesner	
4. Beiträge zur Landeskunde:	
Alfred Marks, Das Schrifttum zur oberösterreichischen Geschichte im Jahre 1958 . . . . .	105
Hans Commenda, Kaiser Franz I. besichtigt die Maximilians-Türme in Linz . . . . .	125
Ludwig Rumpf, Aus der Geschichte der Linzer und Welser Apothekerfamilien Vielguth . . . . .	135
Alfred Marks, Die Bibliothek des Oberösterreichischen Landesmuseums . . . . .	151
Roman Moser und Alfred Mayr, Flächen- und Massenverluste der Dachsteingletscher . . . . .	163
Roman Moser und Volkmar Vareschi, Die Pflanzen der Moränen des Dachsteins . . . . .	181
K. H. Rechinger, Die Flora von Gmunden . . . . .	201
Friedrich Morton, Saussurea pygmaea (Jacq.) Spr. im Dachsteingebirge . . . . .	267
Friedrich Morton, Über zwei merkwürdige Eisenwerkzeuge aus der römischen Niederlassung in der Lahn (Hallstatt) . . . . .	279
Friedrich Morton, Über eine römische Schnellwaage aus der Lahn bei Hallstatt . . . . .	281
Friedrich Morton, Über eine unfertige römische Almglocke aus Hallstatt . . . . .	283
Verzeichnis der Mitglieder . . . . .	285

# Saussurea pygmaea (Jacq.) Spr. im Dachsteingebirge.

Von

Friedrich M o r t o n, Hallstatt.

(Arbeiten aus der Botan. Station in Hallstatt, Nr. 203.)

Vorarbeiten zu einer Pflanzengeographie des Salzkammergutes XXXXI.

In einer kleinen Mitteilung<sup>1)</sup> habe ich über die Auffindung von *Saussurea pygmaea* im Dachsteingebirge berichtet.

Im Jahre 1957 untersuchte ich nun das Vorkommen dieser interessanten Art im Zusammenhange mit dem Caricetum firmae, in dem *Saussurea pygmaea* fast ausschließlich vorkommt. Durch zahlreiche Bestandsaufnahmen konnte das Vorkommen genau erfaßt werden. Andererseits war es möglich, die Dynamik des Caricetums firmae von den Initialstadien bis zu dem durch die große Humusbildung bedingten Absterben zu verfolgen.

Ich bringe zunächst eine Reihe von Aufnahmen. Die Standorte befinden sich auf dem Dachsteinplateau zwischen dem Hohen Krippenstein und der verfallenen Modereckalm in Höhen zwischen 1950 und 2150 m. Das Firmetum bildet an den in Frage kommenden Stellen, also dort, wo *Saussurea* zu finden ist, nur kleine Inseln, die oft unter 1 m<sup>2</sup> liegen. Dazwischen ist blanker, mit Steinflechten besetzter Dachsteinkalk oder Kalkschutt.

## Aufnahme Nr. 2423.

0°. Größe der Fläche: 45 × 75 cm. Mulde in blankem Fels.

Charakterarten:

<i>Carex firma</i>	f	5	5
<i>Helianthemum alpestre</i>	ffl	1	2
<i>Saussurea</i>	2 Rosetten, Fläche 9 × 12 cm, H = 2 cm.		

Begleiter:

<i>Dryas octopetala</i> (am Rande)	f	1	5
<i>Minuartia sedoides</i>	fr	+	1

Wir haben fast noch ein Initialstadium mit einer geschlossenen Decke der *Carex*. Aus der Kleinheit der Fläche und dem Initialstadium ergibt sich die geringe Artenzahl. Hierher gehört auch die folgende Aufnahme.

<sup>1)</sup> Über die Auffindung von *Saussurea pygmaea* (Jacq.) Spr. im Dachsteingebirge. Jb. des OÖ. Musealvereines, Bd. 102 (1957), S. 215—216.

## Aufnahme Nr. 2424.

5°. Größe der Fläche: 30 × 45 cm.

Charakterarten:

<i>Carex firma</i>	f	5	5
	fr	2	2

*Saussurea* 1 Rosette, 10 × 12 cm, H = 15 mm.

Begleiter:

<i>Dryas</i> 2—3 cm	f	2	3
---------------------	---	---	---

## Aufnahme Nr. 2425.

2°. Größe der Fläche: 45 × 100 cm.

Exposition: West. Zwischen blankem Fels.

Charakterarten:

<i>Carex firma</i>	f	5	5
<i>Saussurea</i>	R	3	3

35 Rosetten, Fläche 12 × 12 cm, H = 10—15 mm.

Verbandscharakterarten:

<i>Festuca pumila</i>	fl	+	1
<i>Pedicularis rostrato-capitata</i>	R	1	2
<i>Sesleria varia</i>	10 cm f	1	3
Begleiter:			
<i>Carex atrata ssp. nigra</i>	fr	+	1
<i>Minuartia sedoides</i>	ffl	1	2
<i>Potentilla Clusiana</i>	ffl	1	3

Obzwar *Carex firma* die Mulde im Dachsteinkalk geschlossen bedeckt, ist das Firmetum doch schon etwas über das Initialstadium hinaus. Wir werden wiederholt *Potentilla Clusiana* in unseren Aufnahmen begegnen. Es ist dies hier wohl so zu erklären, daß sich überall herum Fragmente des *Potentilletum Clusianae* befinden und die beiden basiphilen Arten infolge ähnlicher Ansprüche oft zusammenstoßen.

## Aufnahme Nr. 2435.

5°. Größe der Fläche: 80 × 90 cm.

Charakterarten:

<i>Carex firma</i> abgestorben		1	1
--------------------------------	--	---	---

*Saussurea* 4 Rosetten, 15 × 20 cm.

Verbandscharakterarten:

<i>Pedicularis rostrato-capitata</i>	R	1	2
<i>Primula Clusiana</i>	R	1	2

Begleiter:

<i>Dryas</i>	f	2	5
	unreife fr	1	2

Acidiphile Arten:

<i>Loiseleuria</i>	f	3	5
<i>Vaccinium vitis idaea</i>	2 cm f	1	1

Moosschichte:

<i>Racomitrium lanuginosum</i>	f	1	5
--------------------------------	---	---	---

Gleich anschließend bildet dieses Moos einen geschlossenen Bestand von 1 m<sup>2</sup>.

Wir haben hier das interessante Beispiel, daß *Carex firma* durch den selbst gebildeten Humus zugrunde gegangen ist, da sie mit ihrem Wurzelwerk diesen nicht mehr zu durchdringen vermochte. Acidiphile Arten, wie *Loiseleuria* und *Vaccinium vitis idaea* und *Rhacomitrium lanuginosum*, breiten sich aus.

## Aufnahme Nr. 2448.

2°. Exposition: West. 1 m<sup>2</sup>.

Charakterarten:

*Carex firma* f 2 4*Saussurea* 6 Rosetten f 1 3

Verbandscharakterarten:

*Pedicularis rostrato-capitata* 4 cm R 1 2

verblühte fl 1 2

*Primula Clusiana* fl + 1*Sesleria varia* f 1 3

fr 1 1

Begleiter:

*Dryas* 2 cm f 2 2*Pinguicula alpina* R 1 3

Acidiphile Arten:

*Loiseleuria* f 2 4

unreife fr 1 1

Das Caricetum ist infolge der Humusbildung im Rückgang begriffen, und acidiphile Arten wie *Loiseleuria* dringen vor.

## Aufnahme Nr. 2455.

3°. Exposition: West. 50 × 100 cm.

Charakterarten:

*Carex firma* f 5 5*Helianthemum alpestre* R 1 2

fr + 1

*Saussurea* 14 üppige Rosetten f 1 4

Ordnungscharakterarten:

*Bartschia alpina* 3—4 cm f 1 2

fr 1 1

*Primula Clusiana* fl 1 4

Begleiter:

*Ranunculus alpestris* f 1 2*Selaginella selaginoides* fr 1 4

Acidiphile Arten:

*Loiseleuria* f 1 3

Mooschicht:

*Cetraria islandica* f 1 2*nivalis* f 2 3

Obzwar das Caricetum noch eine geschlossene Decke bildet, zeigt die an verschiedenen Stellen sich hervordrängende *Loiseleuria*, daß mit einem langsamen Absterben des Firmetums zu rechnen ist!

## A u f n a h m e N r. 2 4 6 0.

0°. Größe der Fläche: 1 m<sup>2</sup>.

Charakterarten:

<i>Carex firma</i>	abgestorben!!	f	1	1
<i>Gentiana Clusii</i>		f	1	1
<i>Saussurea</i>	2 Rosetten	f	1	2
Verbandscharakterarten:				
<i>Primula Clusiana</i>	(am Rande)	ffl	1	2
Begleiter:				
<i>Dryas</i>	(am Rande)	1 cm f	1	1
Acidiphile Arten:				
<i>Loiseleuria</i>		1 cm f	5	5
<i>Vaccinium vitis idaea</i>		f	1	1

Diese Aufnahme führt uns das Ende des Caricetums vor Augen. Ein paar abgestorbene Individuen von *Carex firma* sind die letzten Reste des ehemals geschlossenen Firmetums! Von *Gentiana Clusii* sind mehrere winzige Rosetten vorhanden. Ich fand diese schöne Pflanze bis hinab ins Echerntal bei einer Meereshöhe von 540 m. Dieser Standort ist seither einer Aufschüttung zum Opfer gefallen.

Dafür sehen wir, daß *Loiseleuria* den Sieg davongetragen hat! Ein dichter Teppich bedeckt die kleine Felswanne. Auch *Vaccinium vitis idaea* ist als acidiphiler Vertreter vorhanden.

## A u f n a h m e N r. 2 4 6 2.

5°. Exposition: SW. Fläche: 40 × 100 cm.

Charakterarten:

<i>Carex firma</i>		f	4	5
<i>Helianthemum alpestre</i>		5 mm f	1	2
<i>Saussurea</i>	50 Rosetten	f	2	4
Begleiter:				
<i>Minuartia Gerardi</i>	Polster, 15 × 25 cm	f	2	1
<i>Potentilla Clusiana</i>		f	2	1
		fl	1	3
Acidiphile Arten:				
<i>Loiseleuria</i>		f	1	2
Mooschicht:				
<i>Cetraria islandica</i>		f	1	2

Das Caricetum ist noch gut entwickelt. Jedoch beginnt bereits das Vordringen der *Loiseleuria*! Diese Aufnahme zeigt die üppigste Entfaltung von *Saussurea*.

## A u f n a h m e N r. 2 4 6 3.

5°. Exposition: Ost. Fläche: 1 m<sup>2</sup>.

Charakterarten:

<i>Saussurea</i>	2 Rosetten
Verbandscharakterarten:	
<i>Sesleria varia</i>	Polster mit 14 × 18 cm

In der Mitte eines großen Polsters von *Sesleria varia* sitzen 2 Rosetten von *Saussurea*.

Aufnahme Nr. 2466.

3°. Exposition: NW. Fläche: 1 m<sup>2</sup>.

Charakterarten:

*Carex firma* f 1 2

*Saussurea* 3 Rosetten f 1 2

Verbandscharakterarten:

*Pedicularis-rostrato-capitata* 3—4 cm R 1 2

fr 1 1

*Primula Clusiana* R 1 3

Ordnungscharakterarten:

*Bartschia alpina* 5 cm f 1 3

Begleiter:

*Dryas* 15mm f 3 4

9 cm fr 1 1

*Galium anisophyllum* ssp.

*alpino-balcanicum* 2 cm fr 1 2

*Ranunculus alpestris* f 1 2

Acidiphile Arten:

*Loiseleuria* 2 cm f 3 3

*Vaccinium vitis idaea* 2 cm f 1 2

Moosschicht:

*Cetraria islandica* f 1 2

*Thamnolia vermicularis* f 1 2

Das Caricetum ist bereits in starkem Rückgang begriffen. *Loiseleuria* hat stark an Platz gewonnen. Auch *Vaccinium vitis idaea* spricht für die zunehmende Humusbildung.

Aufnahme Nr. 2477.

5°. Exposition: West. Fläche: 10 × 60 cm. Kleine Felsbank.

Charakterarten:

*Carex firma* f 5 5

*Saussurea* 2 Rosetten, Fläche: 8 × 11 cm, Höhe: 7 cm.

Verbandscharakterarten:

*Pedicularis rostrato-capitata* 1 Rosette, Höhe: 3 cm.

*Silene acaulis* 1 Polster, 15 × 15, Höhe: 10 cm.

Dieses Assoziationsfragment zeigt uns das Firmetum in einem Stadium bester Entwicklung. Es ist die Gesellschaft noch rein basiphil. Es gibt im Gebiet zahllose Stellen, an denen sich auf Rücken oder — mit Vorliebe — in flachen Karrenwannen ein räumlich eng umgrenztes Firmetum entwickelt.

Aufnahme Nr. 2512.

0°. Fläche: 1/2 m<sup>2</sup>.

Charakterarten:

*Carex firma* f 2 5

*Saussurea* 1 Rosette, 10 × 10 cm.

## Verbandscharakterarten:

<i>Euphrasia salisburgensis</i>		fr	1	1
<i>Primula Clusiana</i>		R	2	3
<i>Sesleria varia</i>	8 cm	f	2	3
Begleiter:				
<i>Dryas</i> (Rand)		f	1	2
<i>Ranunculus alpestris</i>		f	1	2
Moosschicht:				
<i>Cetraria islandica</i>		f	1	2
<i>nivalis</i>		f	1	2
<i>Rhacomitrium lanuginosum</i>		f	1	4

Das Firmetum ist bereits im Rückgang begriffen. *Rhacomitrium lanuginosum* deutet die zunehmende Azidität an.

## A u f n a h m e N r. 2521.

10°. Exposition: Nord. Fläche: 20 × 30 cm.

Kleine Wanne im Dachsteinkalk.

Charakterarten:

<i>Carex firma</i>		f	4	5
<i>Saussurea</i> 5 Rosetten		f	1	2
Verbandscharakterarten:				
<i>Pedicularis rostrato-capitata</i>		R	1	2
		fr	1	1

Begleiter:

<i>Dryas</i>		f	1	1
<i>Viola biflora</i>		f	1	1
Moosschicht:				
<i>Cetraria islandica</i>		f	1	2

Obzwar es sich auch hier nur um ein Fragment handelt, ist es für das Gebiet sehr typisch. Eine kleine, flache Wanne im Dachsteinkalk, die fast ganz von *Carex firma* ausgefüllt wird. In ihr *Saussurea* und die sehr häufige *Pedicularis rostrato-capitata*. Ähnlich ist die folgende Aufnahme.

## A u f n a h m e N r. 2522 a.

5°. Exposition: Ost. Fläche: 30 × 30 cm.

Charakterarten:

<i>Carex firma</i>		f	3	5
<i>Saussurea</i> 2 Rosetten				
Begleiter:				
<i>Dryas</i>		f	2	2

*Dryas* dringt meist von außen in das Caricetum ein.

## A u f n a h m e N r. 2523.

0°. In einer schmalen Felspalte.

Tiefe: 20 cm, Breite: 10 cm, Länge: 45 cm.

Charakterarten:

<i>Carex firma</i>		f	2	4
<i>Helianthemum alpestre</i>		f	1	1
<i>Saussurea</i> 10 üppige Rosetten mit 10 cm hohen				

## Blättern und 1 vertrocknete Frucht.

## Verbandscharakterarten:

<i>Silene acaulis</i>		f	1	1
Begleiter:				
<i>Viola biflora</i>	gelbliche	f	+	1

Obzwar die Spalte nicht sehr tief ist, wird dadurch, daß auf der einen Seite der Fels noch halb emporsteigt, eine gewisse Abschirmung des Lichtes herbeigeführt, die sich in bedeutend längeren und weicheren Blättern der *Saussurea* äußert.

## A u f n a h m e N r. 2 5 2 6.

15°. Exposition: Nordwest. Fläche: 60 × 200 cm.

## Charakterarten:

*Carex firma* f 2 5

aufgerissene Fläche: 15 × 20 cm.

*Gentiana Clusii* R 1 3

eine fr

*Helianthemum alpestre* 5 mm f 1 2

*Saussurea* 18 Rosetten R 2 2

## Verbandscharakterarten:

*Pedicularis rostrato-capitata* R 1 2

*Primula Clusiana* üppig, 4 cm R 2 4

*Sesleria varia* 8—10 cm f 2 4

*Silene acaulis* fr 3 2

## Ordnungscharakterarten:

*Bartschia alpina* 3—4 cm f 1 2

fr 1 2

## Begleiter:

*Dryas* f 2 2

*Ranunculus alpestris* f 1 1

*Selaginella selaginoides* f 1 2

## Moosschicht:

*Cetraria islandica* f 1 2

*Polytrichum juniperinum* f 1 3

*Tortella tortuosa* f 1 3

Entsprechend der größeren Fläche ist auch die Artenzahl gestiegen.

## A u f n a h m e N r. 2 5 4 4.

0°—3°. Exposition: Ost. Fläche: 1 m<sup>2</sup>.

## Charakterarten:

*Carex firma* f 1 2

*Gentiana Clusii* R 1 2

*Helianthemum alpestre* R 1 2

*Saussurea* 2 Rosetten

## Verbandscharakterarten:

*Sesleria varia* f 2 5

## Begleiter:

*Campanula Scheuchzeri* f + 1

*Dryas* f 3 4

angerissen, 20 Prozent abgestorben

<i>Galium anisophyllum</i> ssp. <i>alpino-balcanicum</i>	f	1	2
<i>Ranunculus alpestris</i>	R	1	1
<i>Selaginella selaginoides</i>	fr	1	2
Acidiphile Arten:			
<i>Loiseleuria</i>	f	1	2
<i>Vaccinium vitis idaea</i>	f	1	1
Moosschicht:			
<i>Cetraria islandica</i>	f	1	2
<i>Tortella tortuosa</i>	f	1	2

Das Firmetum befindet sich hier bereits in einem vorgeschrittenen Stadium. *Loiseleuria* zusammen mit der Preiselbeere zeigen, daß *Carex firma* bald verschwunden sein wird!

Aufnahme Nr. 2546.

30. Exposition: West. Fläche: 1 m<sup>2</sup>.

Charakterarten:

<i>Carex firma</i>	ffr	4	5
<i>Saussurea</i> 5 Rosetten			
Verbandscharakterarten:			
<i>Festuca pumila</i>	f	1	2
Begleiter:			
<i>Dryas</i> (Rand)	f	2	2
Moosschicht:			
<i>Cetraria islandica</i>	f	1	3
<i>Tortella tortuosa</i>	f	2	4

Dieses in einer Karrenmulde auf blankem Dachsteinkalk liegende Assoziationsfragment entspricht einem typischen Firmetum.

Aufnahme Nr. 2547.

30. Exposition: Nord. Fläche: 1 m<sup>2</sup>.

Charakterarten:

<i>Carex firma</i>	f	3	5
10 Prozent abgestorben, Bestand gleichmäßig mit <i>Rhacomitrium</i> durchsetzt.			
<i>Gentiana Clusii</i>	R	1	2
<i>Helianthemum alpestre</i>	f	1	2
<i>Saussurea</i> 3 Rosetten, 1—2 cm im Caricetum			
Verbandscharakterarten:			
<i>Festuca pumila</i>	fr	1	2
<i>Primula Clusiana</i>	R	2	3
Begleiter:			
<i>Dryas</i>	ffr	2	4
<i>Minuartia Gerardi</i>	leere fr	+	1
<i>Potentilla Clusiana</i>	R	2	3
<i>Ranunculus alpestris</i>	R	1	2
Moosschicht:			
<i>Cetraria islandica</i>	f	1	2
<i>nivalis</i>	f	1	3
<i>Rhacomitrium lanuginosum</i>	f	2	4
<i>Tetraplodon bryoides</i>	fr	+	5
<i>Tortella tortuosa</i>	f	1	3

Das Caricetum befindet sich bereits auf dem absteigenden Aste. 10 Prozent sind abgestorben, der Rest gleichmäßig von *Rhacomitrium lanuginosum* durchsetzt. Auch die beiden *Cetraria*-Arten zeigen, daß der Boden für acidiphile Arten vorbereitet wird, ebenso *Rhacomitrium lanuginosum*.

Von besonderem Interesse ist das Vorkommen des seltenen Mooses *Tetraplodon bryoides*! Ich fand es bisher im Gebiete noch nie. Das reich fruchtende Moos bildete einen Stock mit der Fläche von etwas über einen Quadratdezimeter. Die Art ist u. a. vom Hohen Priel, Bösenstein bei Rottenmann, Hohenwart bei Oberwölz, Schimpelkar in der Sölk u. a. bekannt. Die Standorte liegen durchwegs zwischen 2200 und 2500 m.

#### Aufnahme Nr. 2552.

3°. Exposition: Nordwest. Fläche: 35 × 45 cm.

In einem seichten Kalkkessel.

Charakterarten:

*Carex firma* fr 5 5

*Saussurea* 4 Rosetten, Fläche: 12 × 15 cm, Höhe: 3—4 cm.

Verbandscharakterarten:

*Sesleria varia* f 1 3

Begleiter:

*Dryas* in den 5 Prozent abgestorbener *Carex firma*.

Moosschicht:

*Ditrichum flexicaule* f 1 2

Der Höhepunkt des Firmetums ist bereits überschritten. Die Pflanze beginnt langsam abzusterben.

#### Aufnahme Nr. 2556.

2°. Exposition: Nordwest. Fläche: 40 × 50 cm.

Charakterarten:

*Carex firma* 10 Prozent abgestorben fr 4 5

*Saussurea* 4 Rosetten, Fläche: 8 × 12 cm, Höhe: 1—2 cm.

Begleiter:

*Ranunculus alpestris* in der *Carex* f 1 2

Dieses Fragment entspricht einem typischen Firmetum, das entsprechend der kleinen Fläche artenarm ist. Das teilweise Absterben der *Carex* deutet darauf hin, daß diese Art bereits im Rückgang begriffen ist.

#### Aufnahme Nr. 2557.

5°. Exposition: Nord. Fläche: 30 × 30 cm.

Schutt bis 10 cm  $\phi$ .

Charakterarten:

*Saussurea* 2 Rosetten allein im Schutt!

Ungefähr 20 cm entfernt wuchs im Schutt ein stark ange-rissener Polster von *Carex firma*.

Es ist dies, abgesehen von Nr. 2558, der einzige Fall, den ich beobachten konnte, daß *Saussurea* allein im Schutte siedelt!

## Aufnahme Nr. 2558.

0°. Fläche: 60 × 100 cm. Felsrücken mit Schutt bis 8 cm  $\phi$ .

Charakterarten:

*Carex firma* f 3 5*Saussurea* 1 Rosette allein auf Schutt

Begleiter:

*Potentilla Clusiana* (30 × 30 cm) am Rande, also  
eigentlich der Schuttflur angehörend.

Moosschicht:

*Cetraria islandica* f 1 2

## Aufnahme Nr. 2565.

10°. Exposition: West. Fläche: 60 × 80 cm.

Charakterarten:

*Carex firma* 15 Prozent abgestorben f 3 5*Helianthemum alpestre* R 1 3

fr 1 2

*Saussurea* 4 Rosetten, 15 × 15 cm3 Rosetten in der *Sesleria*1 Rosette in der *Carex*

Verbandscharakterarten:

*Festuca pumila* f 1 2*Primula Clusiana* R . 1*Sesleria varia* f 3 5

Begleiter:

*Dryas* f 2 2*Ranunculus alpestris* R 1 2

Moosschicht:

*Cetraria islandica* f 1 2*Tortella tortuosa* f 1 2

Wir haben ein Firmetum vor uns, das infolge Bodenversauerung bereits im Rückgang begriffen ist.

## Aufnahme Nr. 2660.

0°. Größe: 80 × 100 cm. 50 Prozent anstehender Fels.

Schutt mit 1—10 cm  $\phi$ .

Charakterarten:

*Carex firma* Polster bis 10 cm  $\phi$  f 3 3*Gentiana Clusii* auf der *Carex* f 1 2*Saussurea* 4 Rosetten auf angerissener *Carex*

Verbandscharakterarten:

*Primula Clusiana* f 1 2

Begleiter:

*Potentilla Clusiana* f 1 1*Ranunculus alpestris* R 1 2

Moosschicht:

*Cetraria nivalis* f 1 3*Rhacomitrium lanuginosum* f 3 5*Thamnolia vermicularis* f 1 1

Auch hier sehen wir, daß das Firmetum im Rückgange begriffen ist. *Rhacomitrium* hat sich bereits stark ausgebreitet und durchsetzt gleichmäßig das Firmetum. Es ist anzunehmen, daß sich *Rhacomitrium* noch weiter ausbreiten, daß Firmetum ganz zum Verschwinden bringen und schließlich eine geschlossene Decke bilden wird, was ich wiederholt beobachten konnte.

Zusammenfassend kann über das Vorkommen von *Saussurea pygmaea* auf dem Dachsteinplateau folgendes gesagt werden:

1. *Saussurea* ist fast ausschließlich an das Caricetum firmae gebunden.
2. Nur ganz ausnahmsweise findet sich die Art auf Schuttboden ganz allein.
3. Es handelt sich fast durchwegs um Assoziationsfragmente, da das Caricetum nur inselförmig vorkommt.
4. Die Aufnahmen zeigen die dynamischen Verhältnisse im Caricetum. Wir finden ein typisches Firmetum, in dem *Carex firma* kräftig und vital die Mulden zu 100 Prozent deckt. Daneben, und zwar in der Mehrzahl, zeigt sich das Firmetum auf dem absteigenden Wege. Die durch die *Carex* herbeigeführte reiche Humusbildung untergräbt ihre Existenz, und acidiphile Arten, wie *Vaccinium vitis idaea*, *Loiseleuria procumbens*, *Cetraria nivalis* u. a., treten auf. Insbesondere *Rhacomitrium lanuginosum* vermag den ehemaligen *Carex*-Bestand ganz zu überwuchern.
5. Sowohl 1956 als auch 1957 konnten fast ausschließlich nur sterile Rosetten der *Saussurea* gefunden werden. 1956 fand ich einen Fruchtstand, 1957 eine blühende Pflanze und zwei Fruchtstände. Offenbar blüht die Art nicht jedes Jahr.
6. Das Vorkommen beschränkt sich auf Höhenlagen, die im allgemeinen zwischen 1950 und 2050 m liegen. Westexposition herrscht vor.

#### Erläuterungen zur Tabelle.

Die Aufnahmen erfolgten zwischen dem 18. Juli 1956 und dem 6. Oktober 1957. Von der genauen Standortsbezeichnung wird aus Naturschutzgründen abgesehen. Gewissenlose Sammler könnten die immerhin seltene Pflanze ausrotten!

Herrn Hofrat Dr. Karl Keissler bin ich für die Bearbeitung der Flechten und Herrn Dr. Fritz Koppe für die der Moose zu besonderem Dank verpflichtet.

Erklärung der bei den Tabellen verwendeten Abkürzungen:

f = Blätter	fr = Früchte
R = Rosetten	ffl = Blätter und Früchte

Zahlen der ersten Kolonne: Quantität und Deckungsgrad kombiniert.

Zahlen der zweiten Kolonne: Soziabilität.